



Nachhaltigkeitskonzept der Austrian Development Agency

April 2021

 Austrian
Development
Agency

Inhalt

| | |
|---|----------|
| 1. Einführung | 3 |
| 2. Ziele auf Unternehmensebene | 4 |
| 3. Ziele auf Bürostandortebene | 5 |
| 4. Organisatorische Verankerung von Nachhaltigkeit | 6 |

1. Einführung



Armut reduzieren, Frieden fördern und die Umwelt schützen – als Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit fördern wir die nachhaltige Entwicklung unserer Partnerländer im Sinne der Agenda 2030. Gemeinsam mit öffentlichen Einrichtungen, zivilgesellschaftlichen Organisationen, Unternehmen und der Wissenschaft schaffen die von uns geförderten Projekte und Programme langfristig bessere Lebensbedingungen für Menschen in Entwicklungsländern. Das bringt besondere Verantwortung mit sich – nach innen wie nach außen.

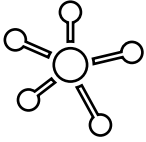
Mit dem vorliegenden Grundsatzpapier bekennt sich die Austrian Development Agency (ADA) zu dieser Verantwortung. Nachhaltigkeit soll in all unseren Arbeitsbereichen nicht nur mitgedacht, sondern gelebt werden. So leisten wir als Unternehmen unseren Beitrag zur Erreichung der 17 Globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs).

Dabei orientieren wir uns in erster Linie an der ökologischen und sozialen Dimension von Nachhaltigkeit. Ein Katalog an konkreten Maßnahmen hilft uns, unsere Organisation fit für die Zukunft zu gestalten. Dazu zählen der sorgsame Umgang mit der Umwelt – vom sparsamen Ressourcenverbrauch und Verringerung unseres CO₂-Fußabdrucks bis hin zum nachhaltigen Abfallmanagement – genauso wie der Gesundheitsschutz und die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Als Organisation setzen wir also auf sozial wie ökologisch verantwortungsvolle Unternehmensführung. Deshalb haben wir Nachhaltigkeit als Querschnittsthema auch in unserem Unternehmenskonzept verankert. So bereiten wir uns schon heute auf die Herausforderungen von morgen vor.

Als Unternehmen haben wir uns bereits in den vergangenen Jahren in einigen relevanten Bereichen entsprechend weiterentwickelt. Mit diesem Nachhaltigkeitskonzept wollen wir nachhaltiges Handeln strukturell ermöglichen. Dies beginnt zunächst mit Zielen auf Unternehmensebene sowie bei der Definition von Handlungsfeldern für unsere jeweiligen Bürostandorte. Die tatsächliche Umsetzung von konkreten Aktivitäten wird in einzelnen Maßnahmenplänen mit definierten Zeit- und Ressourcenplänen festgehalten (siehe Kapitel 4).

2. Ziele auf Unternehmensebene



Neben der Reduzierung von Armut und der Förderung von Frieden ist der Schutz der Umwelt eines der drei übergeordneten Ziele der Austrian Development Agency. Aus einer ökologischen Perspektive betrachtet leben wir Nachhaltigkeit gemäß des unmittelbaren Gründungsauftrags der ADA. So fördern wir etwa Umwelt- und Klimaschutzprojekte und -programme in den Partnerländern der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit. Wir prüfen jede einzelne Initiative – ob dezidiert Umweltfokus oder nicht – in Hinblick auf unsere Querschnittsthemen Umwelt, Gender und soziale Inklusion. So wollen wir negative Auswirkungen auf lokale Ökosysteme und die von ihnen abhängigen Menschen vermeiden. Denn es sind die ärmsten und verletzlichsten Bevölkerungsgruppen in Entwicklungsländern, die am meisten von Umweltzerstörung betroffen sind.

Doch eine holistische Betrachtung von Nachhaltigkeit im ökologischen und sozialen Sinne braucht auch den Blick nach innen. Es gilt nicht nur, Entwicklungsländer bei der Anpassung an den Klimawandel und bei der Umsetzung von Maßnahmen für mehr soziale Inklusion zu unterstützen. Es gilt, als Agentur gesamtheitlich Nachhaltigkeit zu leben. Dieses Prinzip soll die Handlungsanleitung für all unsere Prozesse sein. Natürliche Ressourcen verwenden wir sparsam und verantwortungsvoll – so kommen wir ökologischer Nachhaltigkeit in einem ersten Schritt bereits nach. Auch aus einer sozialen Perspektive betrachtet räumen wir Nachhaltigkeit bereits jetzt enormen Stellenwert ein. So ermöglichen wir mit flexiblen Teilzeitmodellen die Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf. Mit einem vielseitigen Fortbildungsangebot fördern wir die Motivation und Weiterentwicklung der ADA-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mit dem vorliegenden Konzept erkennen wir an, dass es noch mehr fokussierte Maßnahmen braucht, um das bereits vorhandene, vielversprechende Potenzial für mehr Nachhaltigkeit auf allen Ebenen und in all unseren Prozessen mit Leben zu erfüllen.

Zu folgenden Zielen soll regelmäßig auf Gesamtunternehmensebene berichtet werden:

- Ökologisches Unternehmensziel
CO₂-Emissionen (ökologischen Fußabdruck/Corporate Carbon Footprint) der ADA reduzieren
- Soziales Unternehmensziel
Gewährleistung von guten Arbeitsbedingungen und Chancengleichheit
- Organisatorisches Unternehmensziel
Maßnahmenpläne mit Umsetzungszeitplan für jeden einzelnen Standort

3. Ziele auf Bürostandortebene



Um unsere Unternehmensziele zu erfüllen, bedarf es Konzepte, die auf die jeweiligen Bürostandorte abgestimmt sind und die lokalen Rahmenbedingungen berücksichtigen. Für die einzelnen Standorte werden Ziele zu den untenstehenden Handlungsfeldern definiert und in konkreten Plänen mit zeitlichen Vorgaben festgeschrieben.

Handlungsfelder ökologische Nachhaltigkeit

Zur Erreichung der SDGs folgen wir dem Prinzip der ökologischen Nachhaltigkeit und wollen dieses Prinzip in allen Prozessen und Abläufen der ADA berücksichtigen. Ökologische Nachhaltigkeit bedeutet für uns Ressourcenschutz und -erholung. Sie fordert uns auf, vernetzt zu denken und Lösungen zu finden, die langfristig und vielschichtig ansetzen. Die Verantwortung zur Umsetzung sehen wir deshalb bei allen Ebenen der Organisation – auf der betrieblichen Ebene und beim ADA-Management angefangen bis hin zu jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedem einzelnen Mitarbeiter.

Um ökologische Nachhaltigkeit in allen Arbeitsbereichen der ADA zu integrieren, bedarf es Anstrengungen und Maßnahmen in den folgenden Handlungsfeldern:

- Abfallvermeidung/Abfallentsorgung
- Energieversorgung
- Ressourcenverbrauch/-nutzung
- Beschaffung
- Dienstreisen
- Veranstaltungen

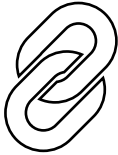
Handlungsfelder soziale Nachhaltigkeit

Unser sozialer Fußabdruck spiegelt sich einerseits im Umgang mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und andererseits in unserem Einfluss auf unsere Partnerorganisationen wider. Unser Ziel ist eine sozial nachhaltige wie verantwortungsvolle Unternehmensführung. Ganz nach dem Leitmotiv der SDGS *Leave no one behind* wollen wir für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen und niemanden zurücklassen. Wir wollen einen sinnstiftenden und menschenwürdigen Arbeitsplatz in einem sicheren Umfeld gewährleisten.

In diesem Sinne setzen wir konkrete Maßnahmen, die sich an den folgenden Handlungsfeldern orientieren:

- Gelebte Unternehmensethik
- Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Sicherheit am Arbeitsplatz
- Ergonomie am Arbeitsplatz und gesunde Arbeitsumgebung
- Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben
- Beteiligung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Prozessen der Organisationsentwicklung und Wissensaustausch
- Chancengleichheit
- Weiterentwicklung sozialer und inhaltlicher Kompetenzen (social skills)

4. Organisatorische Verankerung von Nachhaltigkeit



Das Nachhaltigkeitskonzept stellt eine wesentliche Grundlage für unsere Arbeit dar und ist im Unternehmenskonzept verankert. Seine Umsetzung ist ein organisationsübergreifendes Ziel, das in zentrale Unternehmensprozesse eingebettet ist – beispielsweise in der Beschaffung, Abfallwirtschaft und im Personalmanagement.

Unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten werden von einer Nachhaltigkeitsgruppe gesteuert und weiterentwickelt. Diese Gruppe überträgt die Umsetzung einzelner Nachhaltigkeitsmaßnahmen an die jeweiligen zuständigen Organisationseinheiten und überwacht in weiterer Folge den Umsetzungsprozess. Die Mitglieder der Nachhaltigkeitsgruppe bringen ihre spezifische Fachkompetenz mit ein und unterstützen die ADA als Organisation dabei, ihre Nachhaltigkeitsziele auf allen Ebenen zu erreichen. Bei Bedarf ziehen sie auch weitere spezifische interne oder externe Fachexpertise hinzu.

Die Nachhaltigkeitsgruppe setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Organisationseinheiten Themen & Qualität, Wirtschaft & Entwicklung, Organisational Risk and Innovation Management, Personal- und Organisationsmanagement bzw. Facility-Management sowie aus einer Vertreterin/einem Vertreter des Betriebsrats und der/dem ADA-Gleichbehandlungsbeauftragten. Des Weiteren ist jeweils eine Vertreterin/ein Vertreter aus einem Koordinationsbüro der Region Afrika und der Region Südosteuropa/Südkaucasus vertreten. Die Mitglieder der Nachhaltigkeitsgruppe werden von der ADA-Geschäftsführung ernannt. Die Koordinierung der Gruppe liegt bei der Fachreferentin/dem Fachreferenten der Geschäftsführung.

Zur Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzepts werden von der Nachhaltigkeitsgruppe in enger Abstimmung mit der jeweils durchführenden Organisationseinheit Maßnahmenpläne entwickelt. Darin werden die konkreten Umsetzungsaktivitäten, der dafür vorgesehene Zeitrahmen, die notwendigen Ressourcen und die Zuständigkeiten definiert. Die Prioritäten der einzelnen Maßnahmen werden einem Ampelsystem folgend dargestellt. Für die einzelnen Standorte der ADA (Zentrale in Wien und Auslandsbüros) können bei Bedarf unterschiedliche Maßnahmenpläne erstellt werden, wenn dies zur besseren Berücksichtigung der spezifischen Gegebenheiten und Bedürfnisse vor Ort zielführend ist.

Maßnahmenpläne inklusive Zeitpläne werden vom ADA-Management genehmigt und laufend nachverfolgt. Die für die Umsetzung notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen werden je nach Priorität und Umsetzungsstand vom Management zur Verfügung gestellt. Die genehmigten Dokumente sind allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ADA zugänglich.

Die Umsetzung der Maßnahmen liegt in der Verantwortung der einzelnen Organisationseinheiten und wird von der Nachhaltigkeitsgruppe überwacht. Der aktuelle Stand der Zielerreichung wird halbjährlich an den ADA-Aufsichtsrat berichtet und ist Teil der jährlichen Geschäftsberichterstattung.